

1. Lieferumfang / Technische Daten

Beschreibung:

Verteileranschlussstation für Flächenheizung und -kühlung
FB-Anschlussverteiler e-class 63 VA im Unterputz-Verteilerschrank montiert,
optional: mit vormontierten Stellantrieben, Klemmleiste und kompletter Vorverdrahtung
optional: mit Wasserzählereinbaustrecken KW bzw. KW + WW
Primäranschluss horizontal, mit Wärmezählerverrohrung



ohne Vorverdrahtung

Auslegungsdaten:

max. Wärmeleistung 25 kW bei ΔT 10 K
max. Volumenstrom von 2,14 m³/h
max. Betriebstemperatur -10 bis 70°C
max. Betriebsdruck max. 4 bar

Verteiler:

e-class 63 VA FB-Anschlussverteiler, mit Vor- und Rücklaufbalken aus profiliertem Edelstahlprofil VA 1.4301 DN 32, SFEE-Ventil 1/2" (Spül-, Füll-, Entleer- und Entlüftungsventil) im Vor- und Rücklauf, Stutzenabstand 50 mm



mit W2 und Vorverdrahtung

Befestigung:

verzinkte Doppelwandhalter, Abstand der Vor- und Rücklaufverteilerbalken 165 mm, Befestigungsschellen mit Schalldämmeinlage, erfüllt DIN 4109

Vorlaufbalken:

- integrierte Regolux ® Durchflussanzeiger mit Memory-Funktion
- absperrbar und visuell regulierbar (hydr. Abgleich), erfüllt DIN 1264-4
- Einstellbereich 0 - 3 l/min, $k_{vs} = 1,23 \text{ m}^3/\text{h}$ (siehe 4. Diagramme)

Rücklaufbalken:

Thermostatventileinsätze aus Edelstahl V2A zur Regelung von Fußbodenheizungskreisen über elektrothermische Stellantriebe $k_{vs} = 2,56 \text{ m}^3/\text{h}$ (siehe 4. Diagramme)

Primäranschlüsse:

komplette Wärmezählerverrohrung mit Distanzrohr 3/4" (Länge 110mm) mit Fühleranschluss für direkteintauchende Fühler Ø 5-5,2 mm M10x1 (austauschbar mit Ø 6 mm M12x1 AG; Art.-Nr. 55-330024), Fühleranschluss im Vorlauf- und einem Rücklaufkugelhahn

Sekundäranschlüsse:

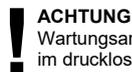
alle Heizkreisabgänge mit Anschlussgewinde 3/4" AG auf Eurokonus, passend für KLV

optionale Elektrokomponenten:

- mit vormontierten strawatherm 230V Stellantrieben am Rücklaufbalken
- mit strawalogiX Klemmleiste 6-fach inkl. Pumpenmodul (ab 7 Heizkreisen - Erweiterung mit ansteckbaren Erweiterungsmodulen 2-fach)
- komplett vorverdrahtete Station
- individuelle Zuordnung der Stellantriebe zu den Raumthermostaten - bauseits über Wählrad

optionale Wasserzählereinbaustrecken:

- wahlweise mit universellen Wasserzählereinbaustrecken (W1 oder W2)
- W1 = 1 Wasserzählereinbaustrecke KW mit DVGW-Kugelhähnen 3/4"
- W2 = 2 Wasserzählereinbaustrecken KW + WW mit DVGW-Kugelhähnen 3/4"
- Wasserzählerdistanzstück 3/4" AG, Länge 110 mm (auf Anfrage Länge 80 mm) aus Edelstahl 1.4401
- mit EPP-Dämmung, gemäß EnEV
- alternativ mit Zirkulationsregler Kemper Multitherm DN15 50-65°C mit Verrohrung (Achtung Schrankvergrößerung möglich)



ACHTUNG
Waltungsarbeiten dürfen nur im drucklosen Zustand erfolgen.



Für eine ordnungsgemäße Montage verwenden Sie bitte geeignetes Werkzeug.

2. Artikelübersicht

H 63h VA - WMZ ohne Vorverdrahtung									
Heizkreise	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Schrank B x H in mm	490 x 710	575 x 710	725 x 710	725 x 710	725 x 710	875 x 710	875 x 710	875 x 710	1025 x 710
Art.-Nr. ohne W1/W2	56+066302	56+066303	56+066304	56+066305	56+066306	56+066307	56+066308	56+066309	56+066310
Art.-Nr. mit W1	56+136302	56+136303	56+136304	56+136305	56+136306	56+136307	56+136308	56+136309	56+136310
Art.-Nr. mit W2	56+146302	56+146303	56+146304	56+146305	56+146306	56+146307	56+146308	56+146309	56+146310
H 63h VA - WMZ mit Vorverdrahtung									
Heizkreise	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Art.-Nr. ohne W1/W2	56+066302X	56+066303X	56+066304X	56+066305X	56+066306X	56+066307X	56+066308X	56+066309X	56+066310X
Schrank B x H in mm	490 x 710	575 x 710	725 x 710	725 x 710	725 x 710	875 x 710	875 x 710	875 x 710	1025 x 710
Art.-Nr. mit W1	56+136302X	56+136303X	56+136304X	56+136305X	56+136306X	56+136307X	56+136308X	56+136309X	56+136310X
Schrank B x H in mm	725 x 710	725 x 710	725 x 710	875 x 710	875 x 710	875 x 710	1025 x 710	1025 x 710	1025 x 710
Art.-Nr. mit W2	56+146302X	56+146303X	56+146304X	56+146305X	56+146306X	56+146307X	56+146308X	56+146309X	56+146310X
Schrank B x H in mm	725 x 710	725 x 710	875 x 710	875 x 710	875 x 710	1075 x 710	1025 x 710	1025 x 710	1175 x 710

weitere Heizkreise auf Anfrage

3. Sicherheit / Wartung und Pflege

6.1 Bestimmungsgemäßer Einsatz

Die Stationen sind primärseitig an VL und RL der Wärmeversorgung und sekundär an die Fußbodenheizung anzuschließen. Auf die Strömungsrichtung und Dichtigkeit ist zu achten. Die Einbaulage des Schrankes (Einbauhöhe/Einbautiefe) ist zu beachten und baulich abzustimmen. Bei der Anwendung muss auf die zulässige Betriebstemperatur (max. 70°C) bzw. den zulässigen Betriebsdruck (max. 4 bar) geachtet werden.

Rohrleitungen sind vollständig mit Wasser zu füllen, zu spülen (über den Vorlaufbalken) und zu entlüften - Heizungswasser gemäß VDI 2035 verwenden.

6.2 Montage

Der Heizkreisverteiler darf nur von ausgebildetem Fachpersonal montiert und bedient werden. Fachhandwerker müssen die Bedienungsanleitung lesen, verstehen und beachten. Eine Haftung des Herstellers gemäß den gesetzlichen Bestimmungen ist nur unter Einhaltung der oben genannten Bedingungen gegeben.

6.3 Wartung und Pflege

Beim Füll- und Ergänzungswasser ist die Einhaltung der VDI 2035 zu beachten. Ablagerungen an den Schaugläsern stellen keine Funktionsbeeinträchtigung des Regolux ® dar, können aber auf eine unzureichende Qualität des Anlagenwassers hinweisen. Eine Reinigung des Regolux ® ist nicht vorgesehen.

4. Inbetriebnahme / Einregulierung



Einstellung Durchfluss:

- rote Kappe nach oben abziehen
- schwarze Überwurfmutter lösen (gegen Uhrzeigersinn)
- mit schwarzem Drehgriff den Durchfluss am Schauglas einstellen
→ im Uhrzeigersinn = drosseln
→ gegen Uhrzeigersinn = erhöhen
- schwarze Überwurfmutter andrehen (im Uhrzeigersinn)
- rote Kappe aufsetzen

Schließen:

- mit schwarzem Drehgriff bis Anschlag drehen (im Uhrzeigersinn)

Öffnen:

- mit schwarzem Drehgriff bis Anschlag drehen (gegen Uhrzeigersinn) = geöffnet bis Voreinstellung



Hydraulischer Abgleich

Nach der Aufheizung des Estrichs hat der hydraulische Abgleich zu erfolgen. Die Begrenzung der einzelnen Heizkreise auf die berechneten Durchflusswerte sind generell erst bei einer Vorlauftemperatur von ca. 35°C (+/-5K) vorzunehmen. Differenzdrücke größer 200 mbar sind bauseits abzudrosseln.



Spülen / Füllen / Entleeren:

- Spülrichtung Vorlauf → Rücklauf beachten
- Kappe am abgewinkelten Schlauchanschluss abdrehen
Wasserschlauch anschließen
 - SFEE-Ventil gegen Uhrzeigersinn drehen → geöffnet
→ Spül-, Füll-, Entleervorgang durchführen
 - SFEE-Ventil im Uhrzeigersinn drehen → schließen
 - Wasserschlauch entfernen und Schlauchanschluss mit Kappe wieder verschließen

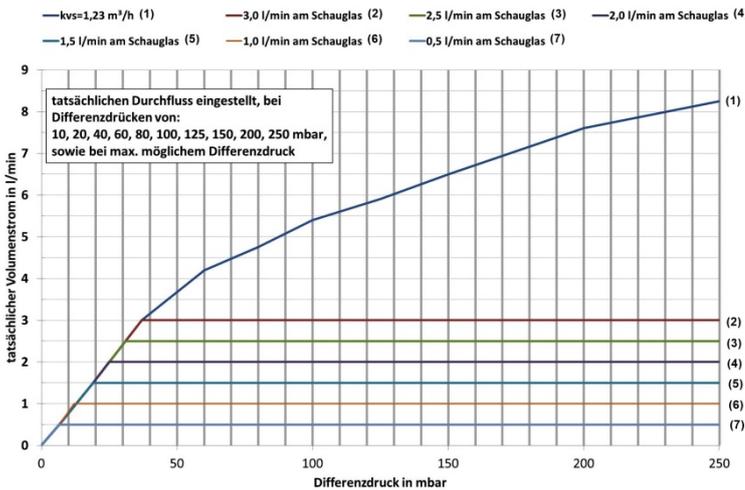
Entlüften:

- Kappe am abgewinkelten Schlauchanschluss abdrehen
integriertes Vierkant an der Kappe zum Öffnen des SFEE-Ventils nutzen (gegen Uhrzeigersinn) → Start des Entlüftungsvorgangs
→ Entlüftungsvorgang durchführen
integriertes Vierkant an der Kappe zum Schließen des SFEE-Ventils nutzen (im Uhrzeigersinn) → Ende des Entlüftungsvorgangs
Schlauchanschluss mit Kappe wieder verschließen

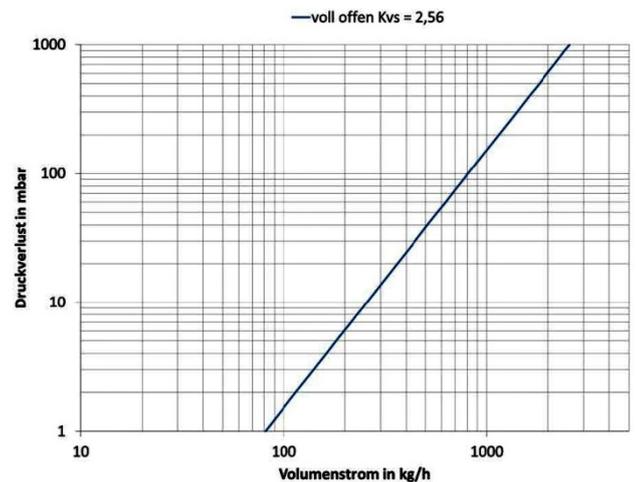


5. Diagramme

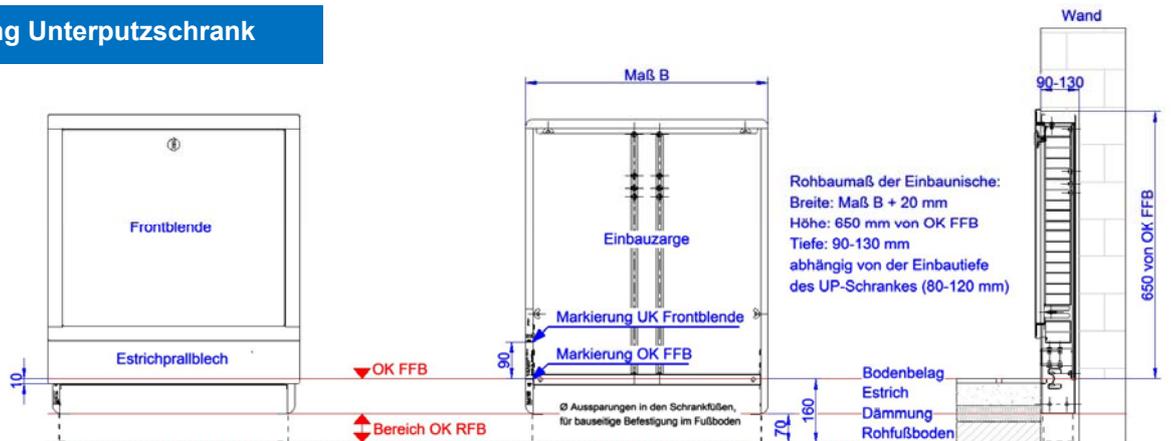
Differenzdruck Regolux® Durchflussanzeiger ($k_{vs} = 1,23 \text{ m}^3/\text{h}$)



Druckverlust Thermostatventileinsatz V2A ($k_{vs} = 2,56 \text{ m}^3/\text{h}$)



6. Einbauanleitung Unterputzschrank



Beschreibung:

Den UP-Schrank mittels der höhenverstellbaren Füße auf die Höhe der Oberkante des Fertigfußbodens (OK FFB) einstellen, so dass sich die Markierung OK FFB an der Einbauzarge des UP-Schranks auf Höhe der Oberkante des Fertigfußbodens (OK FFB) befindet. Die bauseitige Höhe der Sockelleiste darf maximal 80mm betragen. Zur sicheren Fixierung, sind die höhenverstellbaren Füße auf dem Rohfußboden zu befestigen. Der Verteilerschrank kann zusätzlich an der Rückwand der Einbauzarge befestigt werden.
Achtung: Bei tieferem Einbau des Estrichprallbleches in den Estrich, ist unbedingt der bauseitige Aufbau der Sockelleiste zu beachten!

Montage Befestigungslaschen:

Die Befestigungslaschen sind im Auslieferungszustand lose der Frontblende beigelegt.
Die Laschen werden per Klick-System, in die dafür vorgesehenen Aufnahmen am Frontrahmen, eingerastet (siehe Bild).
Der Frontrahmen kann nun an der Einbauzarge mit Hilfe der Flügelmuttern befestigt werden.

